

Titel und Medaillen lassen uns wieder hoffen

Die Deutschen Meisterschaften auf der Bahn in Büttgen waren für die Ausdauersportler des Berliner Verbandes eine echte Zäsur. Der Gewinn von vier Titeln bei den Männern und einem bei den Junioren läßt darauf hoffen, daß in Zukunft wieder an gute Zeiten international angeknüpft werden kann. Allen voran geht es dabei um den 32jährigen Robert Bartko (RSV Werner Otto), den die selbstverschuldete Abwesenheit von den Olympischen Spielen in Peking mächtig an die Nieren ging.

Indem er mit einer Zeit von 4:22,715 min aus der Qualifikation der Einerverfolgung ins Finale einzog und dort dem zwölf Jahre jüngeren Patrick Gretsche (Thüringer Energie) auf den zweiten Platz verweisen konnte, war ein erster Schritt getan.

Als dann der Olympiasieger von Sydney 2000 auch den neubesetzten Berliner Vierer mit Robert Bengsch, Henning Bommel (beide BTSC) und Vereinskamerad Frank Schulz zur Bestzeit von 4:09,937 min gegen die stark beginnenden Stuttgarter und damit erneut zum Titel führte, war der alte Bann endgültig gebrochen.

Dann setzte der Doppelmeister noch einen drauf und entriß dem jungen Roger Kluge (LKT Brandenburg) den Titel im Punktefahren. Das war eines der härtesten Rennen dieser Titelkämpfe. Bis zur letzten Wertung war der Ausgang umstritten. Indem Bartko dem Eisenhüttenstädter Talent die begehrten fünf Punkte überlassen mußte, ging sein Plan mit Platz 2 trotzdem auf. Was blieb war ein wichtiger Punkt Vorsprung und das war der Sieg, der

selbst den hartgesottenen Burschen happy sah.

Offen war danach noch der Kampf im Madison, da hier die Vizeweltmeister Kluge/Pollack nicht antraten. Das erleichterte den Titelverteidigern Bengsch/Kalz nur scheinbar die Aufgabe. So gipfelte dann auch dieses Rennen in einer Millimeterentscheidung. Dank eines Superspurts des Luisenstädters Marcel Kalz mußten sich die Sixdays-Profis Lampater/Grasman um einen Punkt geschlagen geben. So kam Robert Bengsch, der mit Rang 5 und seiner Zeit in der Einerverfolgung etwas haderte, doch noch zum Zuge, dank auch des glänzend agierten Partners.

Henning Bommel, der das Rennen mit dem Erfurter Daniel Becke bestritt, verpaßte mit Rang 4 nur knapp die Medaillenränge.

Das erging im Keirin Sebastian Döhler (RSV Werner Otto) nicht besser. Dafür hielt er sich aber überraschend im Sprint schadlos. Nach zwei Laufsiegen über den Erfurter Rene Enders durfte er sich doch noch über Bronze freuen. Ihren großen Vorbildern wollten Thomas Juhas/Theo Reinhardt (SC Berlin) bei den Junioren auch nicht nachstehen. Hatten beide im Vorjahr noch mit dem Ausgang des Titelkampfes gehadert, trumpften sie diesmal großartig auf. Die WM-Sechsten waren deutlich überlegen und gewannen souverän endlich den heiß ersehnten Titel.

In der Einerverfolgung hatte zuvor nur Reinhardt das Finale um Bronze erreicht, während es Juhas knapp verpaßte. Nikias Arndt (RSC Cottbus) verdrängte Reinhardt noch auf Platz 4.

Deutsche Bahnmeisterschaften vom 27.-31.8. 2008 in Büttgen

Männer - Sprint 200m: 1. Förstemann (SSV Gera) 10,368 s ... 3. Mathias Stumpf 10,525 s, 7. Döhler (beide RSV Werner Otto); **Finale:** 1. Förstemann 10,64/10,52 s, 2. John (RSC Erfurt), 3. Döhler 11,23/10,7 s, 4. Enders (RSC Erfurt).

1000 m: 1. Förstemann 1:03,135 min ... 7. Müller (SC Berlin) 1:07,005 min, 8. Thömel (AdW) 1:09,641 min.

Keirin: 1. Maximilian Levy (RSC Cottbus) ... 4. Döhler, 8. Stumpf.

4000 m Einerverfolgung Qualifikation: 1. Bartko 4:22,715 min ... 5. Bengsch 4:30,372 min, 9. König (RSV Werner Otto) 4:35,790 min, 10. Bommel 4:35,817 min, 11. Schulz 4:37,094 min; **Finale:** 1. Bartko 4:25,817 min, 2. Gretsche (Thüringer Energie) 4:27,383 min.

4000 m Vierer: 1. Berlin 4:13,058 min; **Finale:** 1. Berlin 4:09,937 min, 2. Stuttgart 4:12,529 min.

Punktefahren: 1. Bartko 117 Punkte ... 7. Bengsch 80, 10. Bommel 27, 12. Kalz 21, 13. König 3.

Madison: 1. Bengsch/Kalz 26 Punkte ... 4. Bommel/Becke 11, 10. Tucholl/Thömel (NRVg Luisenstadt/AdW) 4, 12. Richter (BTSC)/Schulz.

Junioren - 3000 m Einerverfolgung Qualifikation: 1. Steigmiller (RSC Biberach) 3:27,904 min ... 4. Reinhardt 3:28,686 min, 5. Juhas 3:28,780 min; **Finale:** 1. Steigmiller 3:27,155 min ... 4. Reinhardt 3:31,266 min.

Madison: 1. Reinhardt/Juhas 20 Punkte.

Punktefahren: 1. Jan Rademacher (VfR Büttgen) 49 Punkte, 2. Juhas 36 ... 8. Reinhardt 24.

Jugend - 2000 m Einerverfolgung Qualifikation: 1. Liß (RSV Unna) 2:19,506 ... 22. Wotschke 2:27,459 min, 36. Winkler (beide AdW) 2:29,396 min, 37. Beyer (SC Berlin) 2:29,420 min, 41. Scharbath (AdW) 2:29,778 min, 47. Ludwig (SC Berlin) 2:31,419 min. **Finale:** 1. Mücke (Stuttgart) 2:19,305 min.

3000 m Vierer: 1. Württemberg 3:19,747 min ... 10. Berlin (Beyer/Scharbath/Winkler/Wotschke) 3:34,288 min.

Frauen - 500 m: 1. Miriam Welte (RC Kaiserslautern 34,774 s ... 3. Jane Gerisch (RSV Werner Otto); **Sprint:** 1. Christin Mücke (Chemnitz PSV) ... 3. Gerisch; **Keirin:** 1. Mücke, 2. Gerisch.

Punktefahren: 1. Trixi Worrack (Nürnberger) 69 Punkte ... 4. Stephanie Pohl (BRC Zugvogel); **3000 m Einerverfolgung:** 1. Charlotte Becker (Nürnberger) 3:40,387 min ... 4. Pohl 3:46,937 min (Quali.: 3:48,791 min).

EM-Medaillen hingen hoch

Die Hoffnungen, die sich unsere deutschen Madisonmeister Theo Reinhardt/Thomas Juhas auf eine Medaille bei den Europameisterschaften der Junioren in Pruszkow machten, wurden leider bei einem schweren Sturz von Reinhardt im Scratch begraben. Trainer Helmut Taudte gab Juhas nun Mannschaftskamerad Jakob Steigmiller aus dem deutschen Vierer an die Seite. Beide meisterten die ungewohnte Situation bravourös, ließen nur den Briten Mark Christian/Luke Rowe (20 Punkte) und Niki Byrgesen/Sebastian Lander (Dänemark) mit Rundenvorsprung den Vortritt. Von Rang 3 waren sie mit 15 Punkten nicht zu verdrängen.

Zuvor hatte es bereits Bronze für den Vierer gegeben, bei dem auch noch Reinhardt neben dem Cottbuser Johannes Kahra zum Erfolg beitrug. Bereits in der Qualifikation la-

gen sie mit 4:15,891 min für die 4000 m vor Spanien, steigerten sich dann auf 4:14,424 min, liessen Spanien (4:15,483 min) erneut keine Chance.

Bei diesen Medaillen sollte es dann auch bleiben, denn in der U23 stand Marcel Kalz gemeinsam mit Erik Mohs (Leipzig), Ralf Matzka und Fabian Schaar aus Stuttgart im Vierer vor einem schweren Rennen. Mit der viertbesten Qualizeit von 4:11,261 min reichte auch eine Steigerung auf 4:09,276 min nicht zu Bronze, blieb es bei Rang 4.

Männer U23 - Sprint: 1. Kevin Sireau (Frankreich) ... 5. Stumpf; **Keirin:** 1. Matthew Crampton (Großbritannien) ... 21. Stumpf.

Frauen U23 - 3000 m Einerverfolgung: 1. Vilija Sereikaite (Litauen) 3:33,766 min ... 8. Pohl 3:47,483 min; **3000 m Mannschaft:** 1. Großbritannien 3:27,628 min ... 5. BDR mit Pohl/Brennauer/Merten 3:36,110 min.

Überraschungs-Vierer

Bei den Deutschen Meisterschaften im Vierer in Genthin gab es zwei Überraschungen. Das favorisierte Quartett der Schüler fuhr ein erwartet starkes Rennen, mußte sich aber trotzdem den geschlossener auftretenden Niedersachsen um ganze neun Sekunden geschlagen geben. 27:59 min fuhr die Sieger Jan Brockhoff/Simon Evers/Ingmar Volprecht/Luca Niederlag, während Maximilian Schachmann, Silvio Herklotz, Tim Reske und Tobias Rohrlack, dem starken Bayernteam erfolgreich Silber streitig machten.

Positiv fiel die Überraschung bei den Junioren über 50 km aus. Chris Pachale, Thomas Juhas, Matti Kähling und Sven Heitmann lagen nach halber Distanz an vierter Stelle, verdrängten im Schlußspurt dann noch das starke Cebion Stuttgart vom Bronzeplatz. Den Brandenburgern Niklas Arndt, Johannes Kahra, Marcel Koch, Franz Schiewer war in 57:46 min nicht beizukommen, zumal der verletzte Reinhardt fehlte. Hinter Team LV Quest (58:28 min) fehlten ganze neun Sekunden an Silber. Dennoch festigten die Berliner damit auch Rang 3 in der Bundesliga.

Bei den Paralympics vom Pech verfolgt

Unsere beiden Teilnehmer der Paralympics von Peking Mario Hammer (AdW) und Pierre Senska (BTSC) waren leider vom Pech verfolgt. Bevor es im Teamsprint zur Sache ging, brach sich Hammer das Schlüsselbein. Trotzdem ging er mit Senska und Wolfgang Sacher (Bayern) an den Start. Das Trio fuhr mit der zweitbesten Zeit, die es je gefahren war, auf einen tollen fünften Rang. Senska kam in persönlicher Bestzeit in der 3000-m-Einerverfolgung mit 4:25 min ebenfalls auf Platz 5.

Mehr war nicht zu holen. „Auf der Straße bestritt ich die schwersten Rennen meiner Laufbahn gegen eine übermächtige Konkurrenz, war über den 15. Platz hoch zufrieden“, berichtete ein von diesem Erlebnis sehr beeindruckter Senska. Bis London 2012 will er die Zeit gut nutzen.

Toller Triumph gleich im Doppelpack

Das großartige Ergebnis der 16. Internationalen Kids-Tour vom 22. bis 24. August hätte in der U15 für den gastgebenden Berliner Radsport-Verband nicht besser ausfallen können. Die von Landestrainer Volker Winkler ausgewählten Sportler mit Maximilian Schachmann (Marzahner RC) und Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) an der Spitze, machten nicht nur unangefochten den Sieg unter sich aus. Sie hatten obendrein zwei ebenso hervorragende Mitsstreiter in Tim Reske (RV Iduna), der beinahe noch für einen Dreifacherfolg gesorgt hätte, und den leider nach einem Sturz am Schäferberg etwas gehandicapten Tobias Rohrlack (NRVg Luisenstadt). Dieses Quartett ließ sich dann auch den Gesamtsieg in der Mannschaftswertung nicht streitig machen.

Das verblüffte selbst den Gründervater Jens-Holger Mey, der gemeinsam mit seiner ebenso radsporbegeisterten Gattin die Siegesfahrt auf dem Kudamm verfolgte. BRV-Präsident Wolfgang Scheibner strahlte trotz des ausgesprochenen Sauwetters - erstmals begleitete strömender Regen die jungen Rennfahrer auf diesem Kurs - gemeinsam mit den treuen Sponsoren Siegfried Helias und dem Cheforganisator der beliebten Tour Lutz Fischbach über dieses Klasseergebnis. Sie sahen sich damit in ihren Bemühungen um das erneute Zustandekommen der traditionellen Nachwuchsprüfung nahezu fürstlich belohnt. Dafür hatte auch Rolf Aldag mit seinen 7500 Euro beigetragen, wie schon 2007 sein langjähriger Mitsstreiter und Freund Erik Zabel. Die erneut von sieben europäischen Radsportnationen bestrittene Nachwuchsprüfung erlebte außerdem einen weiteren Doppelerfolg in der U13. Hier war es der 12jährige Alexander Becker von der RSG Sprinter Fredersdorf der sein Brandenburg-Team zum ersten Platz führte, indem er nach seinem 2. Rang im Kampf gegen die Uhr beim Straßenrennen gewann und diesen Triumph am Kudamm mit einem abermaligen Sieg topte. Sein Trainer Detlef Preuß - früher schon in Strausberg erfolgreich - brauchte sich der Freudentränen nicht zu schämen. Das Rennen der U15 begann sofort mit dem Doppel. Der bereits in Thüringen bei der TMP-Tour erfolgreiche Schachmann bestätigte mit seinem Einstiegssieg vor dem eigentlichen Spezialisten gegen die Uhr, Vorjahressieger Herklotz, seine enorme Leistungssteigerung. Der Pfälzer Pascal Ackermann, dem Deutschen Schülermeister, mit dem beide noch eine Rechnung offen hatten, konnte nicht an seine Ergebnisse aus dem Vorjahr anknüpfen. Leider gingen im diffusen Licht des immer dunkler werdenden Grunewalds Reske hier die Sekunden verloren, die ihm am Ende an Rang 3 fehlten.

So gestärkt dominierte das Trio dann auch das Straßenrennen der 2. Etappe. Den beiden Spitzenreitern schloß sich beim ersten Vorstoß am Schäferberg gleich der 14jährige Yannick Achterberg aus Landshut an. Der Bayer sollte noch eine tolle Rolle in diesem Rennen spielen, das bald von einer sechsköpfigen Spitzengruppe bestimmt wurde. Dem Trio hatte sich außer Reske noch der Niedersachse Jan Brockhoff und mit Julian Franz ein weiterer Bayer aus deren Zweiten angeschlossen. Letztere hatten mit Aus-



Mit vollem Speed durch alle Etappen zum großen Kids-Tour Triumph: Maximilian Schachmann vor Silvio Herklotz.

Foto:Fanselow

gang der Etappe dann nichts mehr zu tun, die sehr zur Verwunderung der Zuschauer aber Achterberg als Sieger sah. Lange harderte das Trio aus der Hauptstadt mit diesem Ausgang, versprach dem nicht gerade begeistert über diesen taktischen Schnitzer reagierenden Volker Winkler aber mit der entsprechenden Reaktion aufzuwarten. So dann am Schlußtag bei der Regenschlacht auf dem Kudamm auch geschehen. Schachmann und Herklotz waren nicht zu bremsen, erteilten erneut. Jetzt galt es in erster Linie den greifbar nahe stehenden Triumph bei den schwierigen Bedingungen nicht zu gefährden. Mehr riskierten nur Simon Evers, erneut ein Niedersachse, und Achterberg. Beide passierten dann auch zuerst das Ziel, aber das änderte nichts mehr am Berliner Triumph. Unverdrossen hatte auch Reske seine Bestes versucht. Seine Schlußattacke brachte ihn zwar allein den Ausreißern näher, zu denen auch noch der Tscheche Michael Vakoc zählte, zum dritten Rang war der Abstand aber zu groß.

In der U13 waren die fünf Sekunden, die Alexander Becker beim Einzelzeitfahren gegen den Luxemburger Tom Wirtgen auf Platz 1 eingebüßt hatte am Schäferberg schnell wettgemacht. Dazu trugen schon allein die besseren Plätze in den Sprintwertungen vor Wirtgen bei. Einmal in Gelb gab der Vorort-Berliner es dann nach spannendem Kudamm-Rennen auch nicht wieder ab. Für die Berliner gestaltete sich das Rennen zu der wohl bisher schwersten Prüfung. Ihr Bester war dann Andre Thiel (SC Berlin) der nach seinem siebten Platz am Abschlußtag nur um ganze drei Sekunden den Sprung unter die Top ten verpaßte. Aber aufs Podest gelangten er und Moritz Malcharek, Til Schuster (beide SC Berlin) und Jan Pietschker (BTSC) zumindest in der Tageswertung - Rang 3. Zu diesem Achtungserfolg zählt auch Schusters siebter Platz am Schäferberg. Zufrieden durfte sicher auch Moritz Malcharek mit seinem Abschneiden sein. Immerhin begann er gerade erst in der Klasse Fuß zu fassen.

16. Internationale Kids-Tour von Berlin vom 22. bis 24. August 2008

U15

1. Etappe Einzelzeitfahren im Grunewald (7,5 km)

Tageseinzel: 1. Maximilian Schachmann 10:35 min, 2. Silvio Herklotz (beide Berlin I) 11 s zur., 3. Benedikt Stoffers (Ostwestfalen-Lippe) 20 s, 4. Brockhoff 21 s, 5. Evers (beide Niedersachsen I) 23 s, 6. Hofmeister (Ostwestfalen-Mitte) 26 s, 7. Kompersack (Slowenien I), 8. Achterberg (Bayern I) 27 s, 9. Schultheis (Westfalen-Mitte), 10. Steidten (Sachsen I) 29 s, 11. Serflingen (Thüringen I) 30 s, 12. Vollprecht (Niedersachsen I) 32 s, 13. Ackermann (RV Kandel), 14. Reske (Berlin I) 33 s, 15. Zaklej (Slowenien II) 35 s, 16. Drumm (Rheinland-Pfalz) 37 s, 17. Krüger (Niedersachsen I) 39 s, 18. Vakoc (Tschechien), 19. Mensink (Niederlande), 20. Franz (Bayern II) 40 s ... 39. Appelt 58 s, 46. Nowak (beide Berlin II) 1:02 min, 60. Rohrlack (Berlin I) 1:16 min, 106 Bögershausen (Berlin II) 1:50 min, 109 Julie Gudlowski 1:53 min, 117. Ginhold 1:56 min, 126. Wegner 2:05 min, 129. Hein (alle Berlin II) 2:08 min, 133 Juras (Berlin II) 2:15 min.

Tagesmannschaft: 1. Berlin I 32:29 min, 2. Niedersachsen I 32 s, 3. Ostwestfalen-Lippe 1:06 min ... 23. Berlin II 2:56 min.

2. Etappe Rund auf der Pfaueninsel (45 km)

Tageseinzel: 1. Yannick Achterberg 13:22 min, 2. Schachmann, 3. Tim Reske, 4. Herklotz 6 s, 5. Brockhoff 1:57 min, 6. Franz, 7. Ackermann 4:56 min, 8. Gabrovsek (Slowenien I) , 9. Willwohl (Brandenburg I), 10. Kompersack, 11. Korosec (Slowenien II), 12. Strasser (Österreich), 13. Vakoc, 14. Evers, 15. Niederlag (Niedersachsen II), 16. Müller (Oberwestfalen-Mitte), 17. Boltz (Luxemburg), 18. Eigner (Baden), 19. Meinhardt (Thüringen II), 20. Vollprecht ... 73. Appelt, 83. Nowak, 90. Wegner, 104. Rohrlack 10:01 min, 115. Bögershausen 13:01 min, 126. Hein 14:41 min, 127. Ginhold, 133. Juras 21:24 min, 137. Gudlowski 25:08 min.

Sprint I: 1. Ackermann, 2. Evers, 3. Kompersack; **II:** 1. Herklotz, 2. Brockhoff, 3. Schachmann; **III:** 1. Schachmann, 2. Achterberg, 3. Herklotz; **IV:** 1. Schachmann, 2. Herklotz, 3. Brockhoff; **V:** 1. Schachmann, 2. Achterberg, 3. Herklotz. **Gesamt:** 1. Schachmann 20 Punkte, 2. Herklotz 14, 3. Achterberg 8.

Tagesmannschaft: 1. Berlin I 3:40:12 h, 2. Bayern I 9:42 min, 3. Niedersachsen I 11:39 min ... 29. Berlin II 22:43 min, 31. Berlin III 31:02 min.

Gesamteinzel: 1. Schachmann 1:23:27 h, 2. Herklotz 33 s, 3. Achterberg 34 s, 4. Reske 58 s ... 36. Appelt 6:22 min, 43. Nowak 6:26 min.

Robert Bartko erfüllte sich einen Traum

„Den ältesten deutschen Radklassiker zu gewinnen, davon habe ich schon lange geträumt“, zeigte sich Robert Bartko (RSV Werner Otto) hoch zufrieden und ließ sich als überlegener Sieger der 95. Auflage von Rund um Berlin seit 1896 auf dem Markt von Altlandsberg gebührend feiern. Glückliche und zufriedene zeigte sich auch BRV-Vizepräsident Michael Drabinski über die gelungene Wiederauferstehung des Rennens zu dem Werner Ruttikus im Gutshaus eine bemerkenswerte Ausstellung beigesteuert hatte. Die mit viel Akribie zusammengestellte Chronik wurde von Landtagspräsident Gunter Fritsch eröffnet und stieß auf regen Zuspruch.

Dem unermüdlichen Einsatz von Drabinski und Ruttikus war es zu verdanken, daß der Klassiker zurück ist, fanden sie doch endlich in Maik Balthasar und dessen Verein Brandenburg Radsport den lange gesuchten Sponsor. Dem gebührt Dank und Anerkennung.

Obwohl sich ein fast unüberschaubares Feld von Bewerbern auf den Weg machte, ein hohes Tempo angeschlagen wurde, blieb der bunte Haufen auf seiner Fahrt durch die

Spreemetropole dicht beisammen. Bei einem 44er-Tempo kamen trotzdem die ersten Ausreißer weg. In kleineren Gruppen setzten weitere nach, bis sich schließlich nach mehr als 100 Kilometern mit Robert Bartko eine 19köpfige Spitze bildete. Während deren Abstand sich ausweitete, mußten jetzt erst einige der Tempohatz Tribut zollen.

Bei der Rückkehr auf die Zusatzschleife bei Altlandsberg mit seinem gefürchteten Kopfsteinpflasterstücken duldete der Olympiasieger in der Einerverfolgung nur noch den Kieler Dirk Vobbe, den jungen Heißsporn Christoph Pflingsten (KED-Bianchi) und Nino Laufer (RC Charlottenburg) sowie Sascha Richter (KED-Bianchi) in seiner Nähe. Der Favorit ruhte aber nicht eher, bis er mit deutlichem Vorsprung das Ziel ansteuerte und alle Fluchtgefährten abgeschüttelt hatte. Die beiden Podestplätze gingen überraschend an den Kieler und den Cross-Spezialisten. Letzterer lieferte eines seiner stärksten Rennen bei diesem 95. Rund um Berlin.

Das begeisterte Publikum entpuppte sich immerhin mehr als fachlich gut bewandert, feierte gemeinsam mit Altmeister Alfred Witte, den Rund-um-Berlin-Sieger Rudi Kirchhoff -

4. Erfolg 1958 - und weiteren Veteranen die gelungene Wiederauferstehung. Während Witte schon vor dem 2. Weltkrieg startete, schob Thomas Tinius (RSC Wilhelmshorst) sein Rad jetzt bereits zum 19. Mal an den Start. Mit inzwischen 44 Jahren!

Erstklassig besetzt war auch das erstmals ausgeschriebene Jedermannrennen, das in dem ehemaligen Radweltmeister der Feuerwehrleute Mike Herold (RV Berlin 1888) einen würdigen Sieger fand.

95. Rund um Berlin (179,7 km)

1. Robert Bartko (RSV Werner Otto) 4:02:41 h, 2. Dirk Vobbe (Schleswig-Holstein) 4 s zur., 3. Christoph Pflingsten (KED-Bianchi) 15 s, 4. Müller (SC Berlin) 40 s, 5. Oelerich (Schleswig-Holstein), 6. Ulzen (RV Lichtenfelde-Steglitz), 7. Laufer (RC Charlottenburg), 8. Seiler (KED-Bianchi), 9. Herz (Heinz von Heiden) 50 s, 10. Richter (KED-Bianchi) 1:50 min, 11. Gniot (BRC Zugvogel), 12. Koch (Isaac), 13. Ciensky (Stadler), 14. Kenzler (Akud Rose), 15. Schubert (Isaac), 16. Rödel (High Works) 2:10 min, 17. Thömel (KED-Bianchi) 2:30 min, 18. Forke (3c-Gruppe), 19. Lemke (Akud Rose), 20. Riemer (LKT Brandenburg), 21. Gollhardt (KED-Bianchi), 22. Huth (High Works), 23. Wiele, 24. Pohl (beide Stadler) ... 27. Tucholl (KED-Bianchi), 30. Schulz (RSV Werner Otto) 9:40 min, 35. Teubel (PSV Olympia).

➔ Fortsetzung von Seite 2

3. Etappe Rundstreckenrennen am Kudamm (35 km)

Tageseinzel: 1. Evers 57:25 min, 2. Achterberg, 3. Schachmann, 4. Vakoc, 5. Herklotz, 6. Reske 13 s, 7. Ackermann 39 s, 8. Mensink, 9. Willwohl, 10. Wijkel (Niederlande), 11. Frey (Bayern I), 12. Vollprecht, 13. Schmitt (Bayern II), 14. Reinhold (Schleswig-Holstein I), 15. Müller, 16. Vollmerg (Westfalen-Mitte), 17. Lehner (Österreich), 18. Vales (Tschechien), 19. Båse (Brandenburg II), 20. Stockinger (Bayern I) ... 73. Nowak 9:00 min, 74. Ginhold, 79. Rohrlack, 89. Gudlowski, 91. Appelt, 113. Bögershausen 12:14 min, 122. Wegner 12:31 min, 123. Juras, 136. Hein 13:59 min.

Sprint I: 1. Müller, 2. Herklotz, 3. Reske; **Sprint II:** 1. Herklotz, 2. Schachmann, 3. Evers; **Sprint III:** 1. Schachmann, 2. Vakoc, 3. Herklotz; **Sprint VI:** 1. Schachmann, 2. Herklotz, 3. Achterberg; **Sprint V:** 1. Schachmann, 2. Herklotz, 3. Evers.

Tagesmannschaft: 1. Berlin I 2:52:49 h, 2. Niedersachsen I 36 s, 3. Bayern I ... 29. Berlin II 29:54 min, 30. Berlin III.

Gesamteinzel Abschluss

1. Maximilian Schachmann (Berlin I) 2:20:27 h, 40 s,
2. Silvio Herklotz (Berlin I) 47 s,
3. Yannick Achterberg (Bayern I) 47 s,
4. Reske (Berlin I) 1:36 min, 5. Brockhoff (Niedersachsen I) 3:37 min, 6. Franz (Bayern II) 4:02 min, 7. Evers (Niedersachsen I) 5:51 min, 8. Vakoc (Tschechien) 6:26 min, 9. Stoffers (Ostwestfalen-Lippe) 6:39 min, 10. Kompersack (Slowenien I) 6:45 min, 12. Ackermann (RV Kandel), 13. Schultheis (Westfalen-Mitte) 6:46 min, 14. Steidten (Sachsen I) 6:48 min, 15. Serfling (Thüringen I) 6:49 min, 16. Vollprecht (Niedersachsen I) 6:51 min, 17. Drumm (Rheinland-Pfalz) 6:56 min, 18. Mensink (Niederlande) 6:58 min, 19. Eigner (Baden) 7:02 min, 20. Stockinger (Bayern I) 7:04 min, 21. Skala (Tschechien), 22. Höfer (Thüringen I) 7:05 min, 23. Wijkel (Niederlande) 7:06 min, 24. Zaklej (Slowenien II) 7:08 min, 25. Reinhold (Schleswig-Holstein) 7:09 min ... 66. Appelt 15:47 min, 68. Nowak (beide Berlin II) 15:51 min, 95. Wegner (Berlin III) 20:25 min, 99. Rohrlack (Berlin I) 21:12 min, 103. Ginhold (Berlin III) 23:18 min, 118. Bögershausen (Berlin II) 27:45 min, 128. Hein 31:43 min, 133. Gudlowski (beide Berlin III) 36:46 min, 134. Juras (Berlin II) 37:05 min.

Punktwertung Grünes Trikot

1. Schachmann 42 Punkte, 2. Herklotz 34, 3. Achterberg 10, 4. Evers, 5. Müller, 6. Ackermann, 7. Brockhoff je 6, 8. Vakoc, 9. Kompersack je 4, 10. Reske 2.

Gesamtmannschaft: 1. Berlin I 7:05:30 h, 2. Bayern I 11:36 min, 3. Niedersachsen I 12:37 min, 4. Bayern II 14:47 min, 5. Tschechien 16:49 min, 6. Slowenien I 17:15 min ... 28. Berlin II 45:14 min, 30. Berlin III 1:05:57 h.

U13

1. Etappe Einzelzeitfahren im Grunewald (7,5 km)

Tageseinzel: 1. Tom Wirtgen (Luxemburg) 11:53 min, 2. Alexander Becker (Brandenburg) 5 s, 3. Manuel Porzner (Bayern II) 10 s, 4. Anna Knauer (Bayern I) 14 s, 5. Witt (Brandenburg-Nord) 15 s, 6. Ann-Leoni Wiechmann (Niedersachsen) 17 s, 7. Scheinpflug (Sachsen) 18 s, 8. Witte (Sachsen-Anhalt), 9. Stade (Schleswig-Holstein) 19 s, 10. Dokekon (Niedersachsen) 26 s, 11. Rijff (Rügen Fisch) 32 s, 12. Anny Thonig (Brandenburg), 13. Thiel (Berlin I) 35 s, 14. Rabann (Brandenburg-Süd) 37 s, 15. Franz (Brandenburg), 16. Ahrens (Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg) 38 s, 17. Malcharek (Berlin), 18. Koch (Brandenburg) 39 s, 19. Katja Welker (Saar-Pfalz Girls) 40 s, 20. Rehmsmeier (Hessen) 42 s ... 49. Schuster 1:17 min, 61. Pietschker (beide Berlin I) 1:41 min, 67. Kathleen Schack 1:56 min, 72. Helbig 2:12 min, 75. Teßmann (alle Berlin II) 2:18 min.

Tagesmannschaft: 1. Brandenburg 36:53 min, 2. Niedersachsen 24 s, 3. Bayern I 38 s ... 7. Berlin I 1:16 min, 21. Berlin II 5:12 min.

2. Etappe Rund auf der Pfaueninsel (45 km)

Tageseinzel: 1. Alexander Becker 44:29 min, 2. Udo Scheinpflug, 3. Manuel Porzner, 4. Franz, 5. Witt, 6. Wirtgen, 7. Schuster, 8. Bokeloh, 9. Stade, 10. Seifert (Hessen), 11. Rehmsmeier, 12. Nuyts (Belgien), 13. Koch, 14. Michelle Buchholz (Niedersachsen), 15. Anny Thonig, 16. Steinmetz (Brandenburg-Nord), 17. Christ (Hamburg), 18. Flöter (Niedersachsen), 19. Schmiedel (Sachsen), 20. Thiel ... 39. Malcharek, 47. Pietschker, 72. Kathleen Schack 4:13 min, 79. Helbig 6:02 min, 82. Teßmann 8:46 min.

Sprint I: 1. Scheinpflug, 2. Becker, 3. Wirtgen; **II:** 1. Becker, 2. Wirtgen, 3. Anna Knauer.

Tagesmannschaft: 1. Brandenburg 2:50:12 h, 2. Niedersachsen 24 s, 3. Bayern I 38 s ... 6. Berlin I 1:16 min, 21. Berlin II 24:13 min.

Gesamteinzel: 1. Becker 56:02 min, 2. Wirtgen 14 s, 3. Scheinpflug 22 s ... 12. Thiel 55 s, 16. Malcharek 58 s, 45. Schuster 1:37 min, 57. Pietschker 2:01 min.

3. Etappe Rundstreckenrennen am Kudamm (20 km)

Tageseinzel: 1. Becker 37:34 min, 2. Wirtgen, 3. Porzner, 4. Flöter, 5. Katja Welker (Saar-Pfalz Girls), 6. Ahrens (Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg), 7. Thiel, 8. Rehmsmeier, 9. Scheinpflug, 10. Anna Knauer, 11. Rijff, 12. Lisa Schaub (Hessen), 13. Schuster, 14. Stade, 15. Anny Thonig, 16. Koch, 17. Bokeloh, 18. Witt, 19. Schmidt (Saarland), 20. Witte ... 29. Malcharek, 69. Kathleen Schack 3:30 min, 74. Pietschker 5:42 min, 77. Teßmann, 79. Helbig.

Sprint I: 1. Becker, 2. Scheinpflug, 3. Wirtgen; **II:** 1. Becker, 2. Porzner, 3. Wirtgen; **III:** 1. Becker, 2. Wirtgen, Scheinpflug; **IV:** 1. Becker, 2. Scheinpflug, 3. Ahrens.

Stolz präsentieren sie ihre Trophäen nach harten Kämpfen in der U13. Die Berliner Bären werden sie stets an eines ihrer ersten großen Rennen erinnern.



Foto: Fanselow

dabei sein mit



Nicht nur für Renner - relaxen und regenerieren bei der KurTour im Thermalbad Héviz (HU) mit Rolf Töpfer als Reiseleiter

Busreise 10.01. - 25.01. und 24.01. - 08.02.2009

16 Tage ab 739,- € // 29 Tage ab 1.299,- €

HP // kein Einzelzimmerzuschlag!

VORSCHAU: Grand Départ der 96^e Tour de France 2009 in Monaco -

01. - 07.07. 2009

TourAktiv - die Reise mit Radbus - ab 648,- €

TourErleben - die Reise auch für Fußgänger - ab 640,- €

Beratung TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL www.tuk.de
&
Buchung: DANZIGER STR. 168 10407 BERLIN ☎: 423 33 33

Herzerfrischende Kämpfe im Velodrom



Die diesjährigen Berliner Bahnmeisterschaften, wie schon 2007 ausschließlich den Ausdauerdisziplinen vorbehalten, fanden ein eher bescheidenes Echo. Man wird Ursachenforschung betreiben müssen, ob es nur am Termin lag, der wieder in die Ferienzeit fiel. Nicht zu übersehen war das relativ bescheidene Meldeergebnis in einigen Klassen. Alarmierend dabei besonders das gerademal mit sieben Startern besetzte Omnium der U13. Dafür traten aber in der Elite fast alle verfügbaren Bahnspezialisten an. In allen Klassen lieferten sich die Bewerber spannende Kämpfe und versöhnten damit etwas ihre Anhänger aus den Vereinen, vorwiegend die zahlreich vertretenen Eltern. In Berlins Paradedisziplin 4000 m Einerverfolgung standen sich bei der Elite im Kampf um den Titel Robert Bartko (RSV Werner Otto) und Robert Bengsch (BTSC) gegenüber und sorgten auch für die schnellsten Zeiten. Der Sieg des Olympiasiegers fiel mit 4:26,050 min dabei deutlich aus. Bengsch hatte sogar ein bißchen Glück mit seinen 4:33,800 min, denn sein Partner Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt), mit dem er voriges Jahr Deutscher Meister im Madison geworden war, kam auf 4:33,810 min, holte damit noch Bronze. Dieser Bronzemedaille fügte der Luisenstädter dann noch den Titel im Scratch hinzu. Riesig freute sich Julian Tucholl (NRVg

Sensationelle Überraschungen besorgten die Verfolgungsmeister Maximilian Beyer (l.) und Tim Reske (r.). Fotos: Fanselow

Luisenstadt) hier über Silber noch vor Frank Schulz (RSV Werner Otto). Danach bewarben sich noch drei gemischte Vierer um den Titel der Hauptstadt. Bartko und Bengsch fuhren mit Henning Bommel (BTSC) und Schulz mit 4:14,750 min die Siegerzeit. Völlig außen vor blieben diesmal die Junioren wegen anderweitiger Verpflichtungen zu diesem Termin. In der Jugend sorgte wie schon während der gesamten Straßensaison der Klassenneuling Maximilian Beyer (SC Berlin) für die Überraschung über 2000 m. Mit 2:24,420 min fuhr er die beste Qualifikationszeit, während Nico-Marcel Winkler (AdW) sich mit 2:28,31 min ins Finale kam. Wenn auch Beyer dann nicht wieder seine Qualizeit erreichte, bestimmte er dennoch von Trainer Hans Scheibner gut eingestellt, das Rennen. So blieb Winkler chancenlos. Bronze ging an Denis Sckarbath (AdW), dem dominierenden Fahrer der bisherigen Bahnpokalrennen. Daher war dessen Sieg im 70 Runden Punktefahren über Vorjahrsmeister Sebastian Wotschke (AdW) auch kein Zufall. Zunächst hatte sich aber Sebastian Merker (SC Berlin) mit dem Gewinn der beiden ersten Wertungen nachhaltig zu Wort gemeldet. Die Führung war aber dahin, als es ihm nicht gelang den Vorstoß von Wotschke, Sckarbath und seinem Teamgefährten Andre Ludwig zu parieren. Zwar schloß er sich einer erneuten Attacke des Führungstrios an und kam auch mit rum, aber die 20 Zähler vom ersten Mal wurden in der Abrechnung um die Medaillen schmerzlich vermißt. Hinter Sckarbath, Wotschke und Ludwig blieb er so trotz starker Leistung ohne Medaille auf Platz 4. AdW setzte sich mit Sckarbath, Winkler und Wotschke sowie dem Luisenstädter Magnus Saß im Vierer gegen das Beyer-Team mit Ludwig, Hein und Merker als neuer Meister durch, bewältigte die 3000 m in 3:36,220 min mit der besten Zeit. Insgeheim erhofft, aber dann doch etwas überraschend machte Tim Reske (RV Iduna) mit dem neuen Brothers-Bike dem hohen Favoriten Maximilian Schachmann (Marzahn RC) den Verfolgerittel bei den Schülern über 2000 m in 2:33,970 min streitig und freu-



te sich darüber riesig. Ein weiterer Coup gelang dem kleinen Idunen allerdings nicht, obwohl er im 50 Runden Punktefahren erneut ein ebenbürtiger Gegner des Favoriten war. Immerhin gewannen beide jeweils vier Wertungen. Nur weil Tim bei zwei Wertungen außen vor blieb, der spätere Meister aber jedesmal punktete, gewann dieser mit ganzen zwei Punkten Vorsprung und konnte sich damit revanchieren. Gemeinsam mit Tobias Rohrlack von den Luisenstädtern und Philipp Nowak (SC Berlin) fuhren beide in 2:33,670 min im Vierer noch zum Titel. Für eine weitere Sensation sorgte in der U13 Moritz Malcharek (SC Berlin) mit seinem Triumph im Omnium. Seine Teamgefährten Til Schuster und Andre Thiel streckten sich vergebens, konnten aber trotz ihren beiden ersten Plätzen im Punktefahren den Neuling nicht von der Spitze verdrängen. Trainer Klaus Wagner führte somit erneut eines seiner Talente zum Erfolg. Moritz war die Entdeckung der Saison, hat sich nach seinem glänzenden Start bei den Fette-Reifen-Rennen toll entwickelt und verspricht einiges für die Zukunft, genauso wie die anderen Medaillengewinner.

Berliner Meisterschaften am 15./16. August 2008 im Velodrom

Elite - 4000 m Einzelverfolgung: 1. Robert Bartko (RSV Werner Otto) 4:26,05 min, 2. Robert Bengsch

Fortsetzung Seite 11



Papa Robert Bartko beim Warmfahren mit seinem Filius Moritz (Bild links). Komplette Medallensammlung für Geburtstagskind Trainer Klaus Wagner von Andre Thiel, Moritz Malcharek, Til Schuster (im Bild rechts v.r.n.l.).

Bernd Poethke war nicht zu halten

Das Kriterium der RV Berlin 1888 zu den Kreuzberger Festlichen Tagen um den Rad-Kreuz-Preis in der Alten Jacobstraße fand in Bernd Poethke (Köpenicker SV) einen würdigen Sieger. Der 31-jährige fuhr ein aufmerksames Rennen, beobachtete genau die zahlreichen Attacken, die die Jagd über 50 Runden auszeichneten. Als er seine Zeit für gekommen hielt, gab es kein Halten mehr. Zielstrebig drehte er mit deutlichem Vorsprung seine Runden, duldete als einzigen Michael Gehrmann (RV Iduna) an seiner Seite. Dem verhalf der Vorstoß noch zu einem fünften Platz. Alle anderen Ränge waren vorher schon besetzt. Um das zu ändern, hätte er sich mit Poethke einen härteren Kampf um die Punkte liefern müssen. Der ließ sich aber gar nicht erst auf ein Geplänkel ein, strebte mit seinem Triumph direkt in die B-Klasse. Beim Nachwuchs setzte Maximilian Schachmann (Marzahner RC) seine Siegesserie nach seinem Triumph bei der Kids-Tour konsequent fort. Bei seinem inzwischen üblichen Vorstoß duldete er nur seinen Teamgefährten Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) an seiner Seite, mit dem er eine Woche zuvor die Mannschaftswertung für die Berlin-Auswahl entschieden hatte.

Mit Rundenvorsprung passierte das Duo das Ziel. Wieder besser in Form scheint auch Benno Appelt (Köpenicker SV) zu kommen. In dem Verfolgerquintett behauptete er Rang 3. Alle anderen büßten noch eine weitere Runde ein.

Allein auf sich gestellt lieferte Chris Pachale (AdW) bei den Junioren den Cottbusern einen harten Strauß. Constantin Liebenow siegte ungefährdet, dagegen kam dessen Teamgefährte Ralph Lieske gerademal mit einem Punkt Vorsprung vor dem Berliner auf Rang 2. Verbissen kämpfte bei der Jugend Sebastian Merker (SC Berlin) lange mit Christoph Großegger (RSV Osterweddingen) um den Sieg. Sein Ehrenplatz war schließlich hoch verdient.

In der U13 setzte sich der Kids-Tour-Vierte Manuel Porzner (RSG Ansbach) erneut vor das von Andre Thiel angeführte Berliner Trio. Gar zu gern hätte Christian Jäger für seinen veranstaltenden Verein 1888 die Siegerschleife eingefahren, aber bei den Wertungen war der schnelle Thomas Kapuste (Frankfurter RC) meist vorn. So war er auch mit dem Ehrenplatz vor dem fast wieder-gelesenen Uwe Kalz hoch zu frieden.

Kriterium der RV Berlin 1888 anlässlich der Kreuzberger Festlichen Tage am 30. August 2008

Elite C (60,5 km): 1. Bernd Poethke (Köpenicker SV) 1:27:00 h/56 Punkte, 2. Thomas Altmann (1. RSC Strausberg) 28, 3. Wilfried Schlecht (RSV Braunschweig) 24, 4. Blaesing (BTSC) 20, 5. Gehrmann (RV Iduna) 19, 6. Hofmann (Zehlendorfer Eichhörnchen) 17, 7. Wowerat (OSC Potsdam) 15, 8. Lobjinski (Templiner SV Lok), 9. Schmahl (RSV AC Leipzig) je 13, 10. Lipinski (RV Iduna) 12, 11. Süß (SV Eberswalde) 8, 12. Kalkbrenner (Zehlendorfer Eichhörnchen), 13. Schaberg (BTSC) je 6, 14. Wehrmann (RSV AC Leipzig) 4, 15. Lindemann (BRC Zugvogel), 16. Appelt (Köpenicker SV), 17. Jachwitz (RC Charlottenburg) je 3, 18. Grießig (PSV Olympia), 19. Schmidt (AdW) je 1.

Junioren (41,1 km): 1. Constantin Liebenow 58:09 min/35 Punkte, 2. Ralph Lieske (beide RSC Cottbus) 27, 3. Chris Pachale (AdW) 26, 4. Kähling (Köpenicker SV) 15, 5. Seiler (AdW) 14, 6. Neumann (Marzahner RC), 7. Tetzlaff je 10, 8. Heitmann (beide BTSC) 8, 9. Schäfer (Frankfurter RC), 10. Wagner (Marzahner RC) je 7, 11. Weitermann (BTSC) 5, 12. Skrzypek (MTB-Verein) 4, 13. Fiedler (AdW), 14. Lerche (RSC Cottbus) je 3, 15. Altenkirch (RC Kleinmachnow) 2, 16. Schneider (RSC Cottbus), 17. Guhl (Frankfurter RC) je 1, 18. Michel (BTSC), 19. Allbecker (RV Lichterfelde-Steglitz), 20. Hommel (BTSC).

Jugend (31,5 km): 1. Christoph Großegger (RSV Osterweddingen) 47:22 min/38 Punkte, 2. Sebastian Merker (SC Berlin) 25, 3. Philip Schier (HRSC Wernigerode) 17, 4. Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen) 15, 5. Rummelhagen (RT Oberhavel), 6. Bornstedt (Magdeburger SV) je 11, 7. Rämisch (RSC Cottbus) 8, 8. Hein (SC Berlin), 9. Kehrer (RV Iduna) je 4, 10. Wilde 3, 11. Breckwoldt (beide Zehlendorfer Eichhörnchen), 12. Behm (Marzahner RC) je 2, 13. Berthold (Zehlendorfer Eichhörnchen), 14. Schmidt (BTSC) eine Rd. zur.: 15. Scheps (RSV Blankenfelde) 3, 16. Schack (AdW), zwei Rd. 17. Juliane Gotsch (SC Berlin).

Schüler (21,8 km): 1. Maximilian Schachmann (Marzahner RC) 34:19 min/30 Punkte, 2. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 18, eine Rd. zur.: 3. Benno Appelt (Köpenicker SV) 19, 4. Nowak (SC Berlin) 17, 5. Rohrlack (NRVG Luisenstadt) 11, 6. Krüger (RSV Blankenfelde) 4, zwei Rd. zur.: 7. Bögershausen (RV Iduna), 8. Juras, 9. Hein (beide SC Berlin), 10. R. Radcliffe (RV Iduna), 11. Stahlke (RSV Osterweddingen), 12. Ginhold (SC Berlin), 13. Groger (Marzahner RC) ... 15. Timmermann (RSV Finsterwalde), 16. M. Radcliffe (RV Iduna).

U13 (12,1 km): 1. Manuel Porzner (RSG Ansbach) 21:33 min, 2. Andre Thiel, 3. Til Schuster, 4. Malcharek (alle SC Berlin), 5. Schreiber (RSV Blankenfelde), 6. Pietschker (BTSC), 7. Heinze (AdW), 8. Jordan (RSV Finsterwalde), 9. Schäfer (RG Hamburg), 10. Kathleen Schack (AdW), 11. Teßmann (BTSC), 12. Franka Heidenreich (1. RV



Lokalmatador Christian Jäger kämpfte wie gewohnt, schaffte aber trotzdem nicht den Sieg für seinen RV 1888. Fotos: Fanselow

Stuttgardia Stuttgart), 13. Stahn (RSV Finsterwalde), 14. Iden (BTSC).

U11 (6,05 km): 1. Nik Schröter 10:00 min, 2. Larissa Luttuschka (beide RSV Finsterwalde), 3. Pascal Schultz (Marzahner RC), 4. Schneider, 5. Timmermann (beide RSV Finsterwalde), 6. Paetke (AdW).

Senioren 2,3,4 (48,4 km): 1. Thomas Kapuste (Frankfurter RC) 1:09:00 h/54 Punkte, 2. Christian Jäger 49, 3. Uwe Kalz 36, 4. Baumgarten (beide VfL Wolfsburg) 26, 5. Slavic (RV Kassel) 13, 6. Zippan (RSV Königs Wusterhausen) 8, 7. Herold (RV 1888), 8. Heuser (HRC Hannover) je 7, 9. Steffen (Köpenicker SV) 6, 10. Schütte (RSV Braunschweig) 5, 11. Arndt (SV Dassow) 4, 12. Kinzel (RC Berliner Bär) 3, 13. Großegger (SC DHfK Leipzig) 2, 14. Appelt (Köpenicker SV), 15. Munte (HRSC Wernigerode), 16. Neumann (Picadellics VT Dresden) je 1.

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heys-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeffter, Sevanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26, Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76 e-mail: karodruck@arcor.de



Hauptsponsor Carsten Kupsch liegt der Nachwuchs sehr am Herzen. Im Bild links mit den Besten der U13 Andre Thiel, Manuel Porzner, Til Schuster und BRV-Präsident Wolfgang Scheibner (v.l.n.r.). - Im Bild rechts Stadträtin Sigridd Klebba, deren Behörde weiter dem Radsport wohl gesonnen ist, mit dem Jugend-Trio Sebastian Merker, Christoph Großegger, Philip Schier (v.l.n.r.).



Stephanie Pohl gelang eine verspätete Revanche

Das Allroundtalent Stephanie Pohl vom Team Brothers Bike des Sportlichen Leiters Torsten Wittig sorgte bei Rund um den Schäferberg mit ihrem Spurtsieg über die erfahrene Hanka Kupfernagel für eine echte Sensation. Zunächst gehörten weder die Deutsche Crossmeisterin noch sie zu den acht Ausreißerinnen, die ein hohes Tempo angesichts der herbstlichen Kühle bevorzugten. Sieges-

verschärfte das Hauptfeld das Tempo, kam aber nicht mehr ganz an die beiden Ausreißer heran. Mit ganzen zwei Sekunden Vorsprung blieben sie auf der glücklichen Seite. Allerdings gelang es Stefan Müller nicht, dem 19jährigen Polen den Sieg streitig zu machen.

Allein erreichte Mathias Wiele das Ziel, bevor Toralf Baumgarten (VfL Wolfsburg) kurz

Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz).

Obendrein richtete der RC Charlottenburg ein Jedermannrennen für Vattenfall aus, das einer Betriebsmeisterschaft gleichkam. Mit Volker Greven behielt dabei ein aktiver Rennfahrer die Nase vorn. Der 33jährige Ingenieur für Prozeßleittechnik im Kraftwerk Schwarze Pumpe ist Mitglied beim Köpenicker SV und bestreitet auch Rennen im Mountainbike und Cross.



anwärterinnen waren schon dabei, so daß die eigentlichen Favoritinnen nach drei Runden aufschlossen. Erfreulich dabei zu sehen, daß Stine Hoffmann vom gastgebenden RC Charlottenburg dieses Tempo gut mitgehen konnte, erst in der heißen Schlußphase zurückbleiben mußte. Da hatten sich aber Kupfernagel und ihre junge Rivalin schon davongemacht und strebten mit klarem Vorsprung dem Ziel entgegen.

Dieses befand sich erstmals in Höhe des Rathauses und damit gut 300 Meter hinter der letzten Kurve. Stephanie Pohl packte allen Ehrgeiz und ihr ganzes Können in den Spurt auf dieser leicht ansteigenden Strecke und durfte am Ende über einen kaum erhofften aber dennoch sicheren Sieg jubeln. Mit dem Gewinn des Stadler-Women-Cups auf der Straße revanchierte sie sich nun sogar für die Niederlage bei der Deutschen Crossmeisterschaft im Januar in Herford, als sie der Altmeisterin klar den Vortritt lassen mußte, aber dennoch mit einer ebenso tollen Leistung ihr erstes Cross-Silber gewann. Teamgefährtin Annelie Gärtner, eine der ersten Ausreißerinnen, war erste Verfolgerin im Ziel vor der Riesaerin Virginia Hennig. Gut zwei Minuten später überraschte Yvonne Fiedler (AdW) als Fünfte noch vor der bewährten Birgit Hollmann (World Sports Star Focus).

Zuvor hatte es schon eine deftige Überraschung bei den Männern gegeben. Stefan Müller setzte alles auf eine Karte, um seinem Verein einen Sieg als Geschenk zum 125jährigen Bestehen zu präsentieren. Kurz vor der Hälfte des Rennens setzte er sich gemeinsam mit dem Polen Krzysztof Kaczala aus Szczecin an die Spitze. Beide gewannen schnell an Boden und dehnten ihren Vorsprung bis auf knapp eine Minute aus. So kassierten sie auch wertvolle Prämien, die Org.- und Vereinschef Hein-Detlef Ewald wieder herbeigezaubert hatte. Doch dann

dahinter seine Spurtstärke gegen Victor Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz) ausspielte, ihn und weitere Berliner Asse hinter sich ließ.

Rund um den Schäferberg des RC Charlottenburg am 13. September 2008

Großer Fahrrad-Stadler-Preis Männer (84 km):

1. Krzysztof Kaczala (Polen) 2:02:34 h, 2. Stefan Müller (RC Charlottenburg), 3. Mathias Wiele (Stadler) 2 s zur., 4. Baumgarten (VfL Wolfsburg) 9 s, 5. Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz), 6. Gniot (BRC Zugvogel), 7. Bartko (RSV Werner Otto), 8. Müller (SC Berlin), 9. Laufer (RC Charlottenburg), 10. Franz (Nannock CT), 11. Pjonzeck (PSV Schwerin), 12. Richter (KED-Bianchi), 13. Schulz (RSV Werner Otto), 14. Stepiak (Polen), 15. Wowerat (OSC Potsdam), 16. Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen), 17. Brauns (RSG Grimma), 18. Becker (SC DHfK Leipzig), 19. Vietense (VfL Wolfsburg), 20. Pria (Rumänien), 21. Süß (SV Motor Eberswalde), 22. Fernow (Zehlendorfer Eichhörnchen), 23. Pohl, 24. Ciensky (beide Stadler) 42 s, 25. A. Kaczala (Polen) 2:30 min, 26. Lindemann (BRC Zugvogel) 4:07 min, 27. Respondek (PSV Olympia) 9:52 min, 28. Frommhold (Zehlendorfer Eichhörnchen) 9:52 min, 29. Müller (RK Endspurt Cottbus), 30. Appelt, 31. Fahr (beide Köpenicker SV) 9:59 min, 32. Werner 10:00 min, 33. Scheer (beide PSV Olympia), 34. Freiesleben (Stadler) ... 37. Sander (RC Charlottenburg) 10:14 min.

Stadler-Women-Cup Frauen (84 km):

1. Stephanie Pohl (BRC Zugvogel) 2:17:55 h, 2. Hanka Kupfernagel, 3. Annelie Gärtner (RSG Grimma) 2:50 min, 4. Hennig (SC Riesa), 5. Fiedler (AdW) 4:46 min, 6. Hollmann (World Sports Star Focus), 7. Juranek (RSC Oldenburg), 8. Nöhles (RC Düsseldorf), 9. Döring (RV Lichtenstein), 10. Hoffmann (RC Charlottenburg) 5:25 min, 11. Merten (RSV Osterweddingen), 12. Wegemund (SC Berlin) 9:13 min, 13. Ruschke (BDR), 14. Krapal (RC Charlottenburg), 15. Bubner, 16. Papsin, 17. Kolaowa (alle RSC Cottbus), 18. Milow (RK Cottbus) 9:27 min, eine Rd. zur.: 19. Kaiser (RSV Werner Otto), 20. Barz (SV Eberswalde), 21. Kohlenbrenner (BRC Zugvogel), zwei Rd. zur.: 22. Knoch (SSV Gera), 23. Schmitz (RC Charlottenburg), 24.

Im Bild links freut sich Stephanie Pohl nahezu diebisch über den Überraschungssieg vor Hanka Kupfernagel. Im rechten Bild führt Stefan Müller, mußte aber dann seinen Begleiter Krzysztof Kaczala den Platz an der Sonne überlassen. Fotos: Uhlig

Bundes-Ehrengilde Berlin Wieder beim Bundestreffen

Neun Berliner erfreuten sich an den verschiedensten Veranstaltungen, die das 55. Bundestreffen der Ehrengilde bot. Berndt Schmidt und sein Team richtete dabei nicht nur den traditionellen Kongreß aus, sondern zeigte den Gästen Schleswig-Holstein von seiner schönsten Seite. Tagungsort war das inmitten des Küstenlandes gelegen Nortorf. Verabredet wurde, 2009 zum Treffen in Arolsen bei Kassel mit einer noch größeren Zahl Berliner Gildekameraden teilzunehmen. Zu ihnen gesellten sich inzwischen BRV-Schatzmeister Friedrich Wellner, Geschäftsführerin Christine Mähler sowie der bewährte Kampfrichter Wolfgang Bittermann. In Zukunft sollen die Treffen obligatorisch an einem ersten Mittwoch in den Monaten November, Februar, Mai und August bei Raff Nord in Schöneberg abgehalten werden. Die Geselligkeit soll außerdem durch weitere Veranstaltungen gepflegt werden. Der mit Ronny Schädler nunmehr paritätische Vorsitzende Dieter von der Heyde hat Vorbereitungen für ein Gansebratenessen am Freitag, 14. November 2008 in der Kiezspinne in Lichtenberg, Schulze-Boysen-Straße nahe S-Bahnhof Frankfurter Allee/U-Bahnhof Magdalenenstraße getroffen. Um Anmeldung wird unter 421 74 02 gebeten.

Am 4. Dezember 2008 steht ein Besuch im Berliner Sportmuseum, Olympiastadion bevor. Anmeldungen unter 607 59 32 (Regina Hofmann-Schon).

Die DEG Berlin wünscht sich eine zahlreiche Beteiligung. **R. H.-Sch.**

Junior Chris Pachale glänzte mit Rang 3

Mit einem Sextett war Chris Pachale (AdW) beim 4. Junioren-Bundesligarennen in Ilsfeld/Auenstein unterwegs, sorgte maßgeblich mit dafür, daß die starke Konkurrenz erst gut zwei Minuten später um die weiteren Plätze spurten konnte. Der kampfstärke Berliner unterlag im Spurt zwar dann Frank-Daniel Wagner (Nordrhein-Westfalen) und Nikias Arndt (RG Cottbus), aber mit Rang 3 machte er alle Rückschläge dieser Saison vergessen. Damit empfahl er sich auch für eine Berufung ins KED-Bianchi-Team für 2009, wenn er zur U23 wechselt. In diesem Team schnitt diesmal Christoph

Verfolgern an der Spitze des ziemlich aufgesplitterten Hauptfeldes, besetzte den 10. Platz. In einer der nächsten Gruppe gelangte sein Teamgefährte Simon Geschke auf den 18. Platz und verteidigte damit den zweiten Rang in der Gesamtwertung.

7. Bundesligarennen U23 in Ilsfeld/Auenstein am 17. August 2008 über 153 km

Tageseinzel: 1. Dominic Klemme (3-C-Gruppe) 4:04:00 h, 2. David Hesselbarth (Mapei), 3. Stefan Schäfer (LKT Brandenburg), 4. Frohn (Thüringen Energie) 3 s zur., 5. Fiedler (Milram) 1:12 min ... 10. Pflingsten 1:45 min, 18. Geschke 2:27 min, 30.



Pflingsten am besten ab. Hinter dem vom siegreichen Dominic Klemme (Team 3C) angeführten Quartett zählte er zu den ersten

Gollhardt (alle KED-Bianchi) 7:23 min, 35. Schmitt (Akud Rose) 10:42 min, 40. Seubert (KED-Bianchi), 55. Nordhoff (Akud Rose) 11:39 min, 59. Buch-

Prächtiger Nachwuchs im Michelin-Cup

Das Programm der Fette-Reifen-Rennen um den Michelin-Cup 2008, mit dem BRV-Vizepräsident Michael Drabinski in dieser Saison die Spurensuche nach Talenten aufgenommen hatte, stand bei den Wetterbedingungen zum Kids-Tour-Finale unter keinem guten Stern. Dennoch füllte sich die Startliste bei den Allerjüngsten trotzdem, während das Resultat Klasse 11-13 Jahre sehr spärlich ausfiel.

Einmal mehr bewies der gerademal acht Jahre alte Juri Hollmann sein großes Talent. Der Sohn von Birgit Hollmann, vom Vater Martin Hollmann umsichtig betreut, fuhr ein einsa-

mes Rennen an der Spitze. Dabei zählte er eher zu den Kleinsten des Starterfeldes. Seinen Sieg hatte keiner der MitsreiterInnen etwas Gleichwertiges entgegenzusetzen. Aber bewundernswert war es für die blutigen Anfänger schon, wie sie alle dem Regen trotzen und geschickt die Gefahren des nassen Asphalt meisterten.

AK U10: 1. Juri Hollmann, 2. Nils Materne, 3. Willem Pönitz, 4. Janik Petereit, 5. Paul Barfuß, 6. Armin Kluckert, 7. Erik Kulisch, 8. Philipp Paethke, 9. Ida Reinhold, 10. Niklas Petereit; **AK 11-13 Jahre:** 1. Tom Jagelmann.

Wolfgang Scheibner applaudiert den mutigen Jungen, die am Kudamm dem Regen getrotzt und stolz das Podest besetzten.



Foto: Fanselow

heister (KED-Bianchi) 56:00 min.

Gesamt: 1. Degenkolb (Thüringen Energie) 822 Punkte, 2. Geschke 723, 3. Belka (LKT Brandenburg) 710 ... 14. Pflingsten 405, 15. Buchheister 402, 30. Seubert 259, 39. Schmitt 231, 46. Gollhardt 207, 54. Röstel 179, 101. Kenzler (beide Akud Rose) 74, 103. Seiler 69, 110. Tucholl 65, 113. Sellnow 61, 120. Thömel 58, 123. Kalz (alle KED-Bianchi) 53, 126. Nordhoff 51, 161. Lemke 8, 163. Calles 5, 165. Palenker (alle Akud Rose) 2.

Tagemannschaft: 1. 3-C-Gruppe 30 Punkte, 2. Mapei 25, 3. Thüringen Energie 21 ... 7. KED-Bianchi 14; **Gesamt:** 1. Thüringen Energie 175, 2. LKT Brandenburg 142, 3. Ista 134 ... 5. KED-Bianchi 110, 15. Akud Rose 44.

4. Bundesligarennen Junioren (117 km)

Tageseinzel: 1. Frank-Daniel Wagner (Nordrhein-Westfalen) 3:05:20 h, 2. Nikias Arndt (RG Cottbus),

Chris Pachale zeichnete sich stets durch eine aktive Fahrweise aus. Foto: Uhlig

3. Chris Pachale ... 34. Reinhardt 4:29 min, 35. Heitmann, 58. Juhas 9:05 min, 59. Kähling, 61. Seiler (alle Berlin).

Gesamt: 1. Wagner 516 Punkte, 2. Michel Koch (RG Cottbus) 485, 3. Arndt 443 ... 8. Pachale 320, 10. Heitmann 310, 20. Kähling 201, 41. Juhas 155, 55. Reinhardt 108, 78. Weitermann 64, 82. Tetzlaff 55, 98. Fiedler 33, 104. Michel 25, 109. Lichowos, 110. Seiler (alle Berlin) 19.

Tagemannschaft: 1. Nordrhein-Westfalen 30 Punkte, 2. RG Cottbus 25, 3. LV Quest 21 ... 5. Berlin 16; **Gesamt:** 1. Cebion 100, 2. RG Cottbus 89, 3. Berlin 77.

Orje Sternberg feierte 80. Geburtstag

Noch immer schnuppert Georg Sternberg, den seine Freunde liebevoll Orje nennen, Rennbahnluft wenn er sein Haus im Wischbergweg verläßt. Es liegt unweit seiner einstigen Wirkungsstätte, der Radrennbahn Weißensee, auf der er viele sportliche Triumphe feierte. Von der Piste sind heute noch die Umrisse erkennbar. Trifft man sich sonst dreimal wöchentlich bei ihm zu den obligatorischen Ausfahrten, gab es am 17. September 2008 einen zusätzlichen Termin. Gemeinsam mit seinen alten Freunden feierte einer der besten deutschen Schrittmacher seinen 80. Geburtstag bei bester Gesundheit. Diese möge ihm auch noch lange erhalten bleiben. Wit verbinden damit unsere herzlichen Glückwünsche an einen Zeitzeugen des beschwerlichen Wiederbeginns nach 1945.

Georg Sternberg galt als Talent dieser Zeit, startete sowohl auf der ehemaligen Wannseebahn, als auch im einstigen Funkturmval mit Erfolg. So nahm es nicht Wunder, daß er vom Start der 1. Ostzonenmeisterschaft der Straßenfahrer 1949 als Meister der Männer zurückkehrte. In der einstigen Werner-Seelenbinder-Halle folgten weitere stolze Siege auf der Bahn. Doch bald entdeckte er seine Liebe für den Stehsporst, dem er sich als Schrittmacher mit großer Hingabe widmete.

Seine Qualitäten auf dem Motor trugen dem Sachsen Karl Kaminski vier DDR-Meistertitel ein, Thomas Huschke (Berlin) führte er einmal aufs Podest. Kaum überschaubar sind die Siege, die er mit seinen Schützlingen auf den Stehspisten bis zu seinem Abschied 1986 erobern konnte.

Doch auch als Rennfahrer kehrte er noch einmal in die Erfolgsspur zurück, verabschiedete sich 1988 mit dem Weltpokal der Ü70 in St. Johann.

Nun geht es in etwas gemächlicherem Tempo weiter und es bereitet dem Jubilar nach wie vor großen Spaß.

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

WALLENHORST (25.-27.7.2008) Internationale Junioren-Rundfahrt von Niedersachsen

1. Etappe (66,3 km): 1. Samuel Rytter Ravn (Dänemark) 1:35:04 h ... 7. Chris Pachale, 41. Karl Seiler (beide AdW), 96. Christian Weitermann, 100. Tobias Tetzlaff (beide BTSC), 101. Matti Kähling (Köpenicker SV).
2. Etappe 1. Hälfte Einzelzeitfahren (8,8 km): 1. Stian Sagstad (Norwegen) 11:35 min ... 29. Seiler 23 s zur., 40. Pachale 40 s, 50. Kähling 45 s, 93. Tetzlaff 1:14 min, 110. Weitermann 1:31 min; **2. Hälfte (94,2 km):** 1. Benjamin Sydlik (Team Sparkasse) 2:12:32 h ... 26. Pachale 4 s, 76. Kähling, 77. Seiler, 88. Weitermann.
3. Etappe (114,3 km): 1. Sydlik 2:47:54 h ... 42. Pachale, 60. Kähling, 64. Seiler, 96. Weitermann 2:20 min.
Gesamteinzel Abschluss: 1. Mark Christian (Großbritannien) 6:47:10 h ... 11. Pachale 54 s, 39. Seiler 2:05 min, 83. Kähling 3:35 min, 92. Weitermann 5:13 min.

RATINGEN (3.8.2008)

Elite (80 km): 1. Christian Knees (Milram) 2:07:57 h, 2. Jens Voigt (CSC) 1 s zur. ... 6. Schröder (Milram).

Björn Schröder gewinnt erste Profi-Tour

Der 27jährige Björn Schröder (Milram) gewann seine erste Rundfahrt, seit ihn Jochen Hahn für den Radsport entdeckt und systematisch gefördert hatte. Zwar fiel der Triumph mit einer Sekunde Vorsprung vor Markus Fothern (Gerolsteiner) denkbar knapp aus, aber umso glücklicher war der Berliner. Der Grundstein dafür wurde auf der 1. Etappe dieses beliebten Rennens gelegt, bei dem erstmals auch dem U23-Fahrer Simon Geschke (KED-Bianchi) ein Startrecht im Milram-Profitteam eingeräumt worden war. Beim Einzelzeitfahren verbuchte der Zweitplatzierte der Bundesliga mit Rang 9 sein bestes Einzelergebnis. Für seinen älteren Landsmann bedeutete der vierte Rang, ganze drei Sekunden hinter dem siegreichen Grischa Niermann, der Sprung ins Gelbe Trikot. Dafür war Schröder nie aus den Top-ten der Tageswertungen zu verdrängen gewesen.

Rothaus Regio-Tour UCI 2.1 (20.-24.8.2008)

1. Etappe (155,5 km): 1. Manuel Vazquez Hueso (Spanien) 3:43:08 h ... 3. Björn Schröder ... 37. Geschke 1:07 min.
2. Etappe (181 km): 1. Dominic Klemme (3-C-Gruppe) 3:50:56 h ... 5. Schröder, 42. Geschke 1:01 min.
3. Etappe (174,1 km): 1. Robert Retschke (Mapei) 4:23:38 h ... 4. Schröder 2 s, 21. Geschke.
4. Etappe Einzelzeitfahren (14,2 km): 1. Grischa Niermann (Rabobank) 17:59 min ... 4. Schröder 3 s, 9. Geschke 12 s.
5. Etappe (166,7 km): 1. Markus Fothern (Gerolsteiner) 4:06:06 h ... 3. Schröder 2 s, 26. Geschke 43 s.
Gesamteinzel Abschluss: 1. Schröder 16:21:41 h, 2. Fothern 4 s, 3. Hueso 11 s ... 22. Geschke 3:11 min.

HANNOVER (3.8.2008)

Nacht von Hannover Elite (60 km): 1. Erik Zabel (Milram) 1:01:00 h.

NEUSS (30.7.2008)

Elite (81 km): 1. Gerald Ciolek (Columbia) 1:55:16 h ... 3. Erik Zabel (Milram), 5. Voigt (CSC).

RHEDE (1.8.2008)

City-Nacht Elite (84 km): 1. Ronny Scholz (Gerolsteiner) 2:02:16 h ... 7. Schröder, 27. Müller (beide Milram).

ZWENKAU (3.8.2008)

Elite (68 km): 1. Robert Bartko 1:32:12 h, 2. Rüdiger Selig (Jenaer RV), 3. Robert Müller (SC Berlin), 4. Pohl (Stadler) ... 6. Seubert, 7. Seiler (beide KED-Bianchi), 8. Gniot (BRC Zugvogel), 9. Ciensky (Stadler).

Schüler (17 km): 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 25:36 min.

Senioren 4 (27,2 km): 1. Joachim Kramer (1. RSV Niesky) 52:52 min ... 10. Gehrmann (RV Iduna).

NÜRNBERG (15.7.2008)

Steherrennen: 1. Mario Vonhof (Schwabach) hinter Durst (Nürnberg) ... 6. Fernow h. Podlesch, 9. König (alle Zehlendorfer Eichhörnchen) h. Fuchs (Nürnberg).

CHEMNITZ (25.7.2008)

BDR-Sprinter-cup - 200m: 1. Barry Fords (Bahrein) 10,636 s, 2. Mathias Stumpf 10,335 s ... 4. Döhrer (beide RSV Werner Otto) 11,023 s, 31. Wünsch (AdW) 12,825 s.

Männer Poolsprint: 1. Michael Seidenbrecher (Sprintteam Erfurt), 2. Döhrer, 3. Stumpf.

Frauen/Jugend: 1. Robert Kanter (RSC Cottbus) ... 13. Wünsch.

Keirin Männer: 1. Seidenbrecher, 2. Döhrer ... 7. Stumpf.

Frauen/Jugend: 1. Frank Wagner (RV Stelzenberg) ... 3. Dana Glös (RSV Werner Otto), 9. Wünsch.

LADENBURG (8.8.2008)

Senioren (50 km): 1. Toralf Baumgarten ... 5. Kalz (beide VfL Wolfsburg).

BELLHEIM (10.8.2008)

Elite (200 km): 1. Marcel Kittel (Thüringen Team) 4:23:57 h ... 9. Calles (Akud Rose).

WALDENBURG (17.8.2008)

Elite (82,5 km): 1. Peter Clauß (Milram) 2:25:09 h ... 10. Laufer (RC Charlottenburg).

OSTERWEDDINGEN (16.8.2008)

Kriterium Elite (56 km): 1. Lucas Schädlich (Thüringen Energie) ... 3. Felix Gniot (BRC Zugvogel).

Junioren (43 km): 1. Markus Lerche (RSC Cottbus) 31 Punkte ... 3. Tobias Tetzlaff (BTSC) 18, 9. Wagner (Marzahner RC), 10. Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen) je 5., 11. Weitermann (BTSC) 3, 13. Neumann (Marzahner RC) 2, 14. Michel, 15. Lichowos (beide BTSC) je 1.

Schüler (19,2 km): 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 35 Punkte ... 4. Appelt (Köpenicker SV) 7, 9. Bögershausen (RV Iduna).

WJ (32 km): 1. Christin Lenz (RSC Erfurt) ... 3. Sally Lorenzen (RC Charlottenburg).

MJ (32 km): 1. Christoph Großegger (RSV Osterweddingen) 14 Punkte ... 8. Stürzbecher (Zehlendorfer Eichhörnchen) 3, 16. Behm (Marzahner RC).

CHEMNITZ (19.7.2008)

Junioren: 1. Felix Dehmel (Frankfurter RC) ... 4. Fiedler, 5. Seiler (beide AdW), 12. Neumann, 19. Wagner (beide Marzahner RC).

Jugend: 1. Felix Donath (RSC Cottbus) ... 7. Merker (SC Berlin), 14. Behm (Marzahner RC).

Schüler: 1. Maximilian Schachmann ... 10. Groger (beide Marzahner RC).

OSCHERSLEBEN (17.8.2008)

Elite (75 km): 1. Karl-Christian König (RSV Werner Otto), 2. Robert Bengsch (KED-Bianchi), 3. Torsten Wittig (Brothers Bike), 4. Schulz (RSV Werner Otto) ... 8. Müller (RC Charlottenburg).

Junioren (45 km): 1. Max Walsleben (RC Kleinmachnow) 20 Punkte ... 4. Wagner (Marzahner RC) 8, 9. Tetzlaff 2, 10. Weitermann 1, 18. Michel (alle BTSC).

U13 (10 km): 1. Alexander Becker (RSGS Fredersdorf) ... 7. Schuster (SC Berlin).

Auch Deutschlandtour an Hahn-Schüler

Unser Mitarbeiter Bernd Mülle war dabei, als mit Linus Gerdemann vom Columbia-Team ein Sieger in der Deutschlandtour gefeiert wurde, der aus der harten Schule des Berliner Trainers Jochen Hahn hervorgegangen ist. Bereits in der U23 deutete bei dem Münsteraner alles auf eine ganz große Laufbahn hin. Diese Hoffnungen erfüllte er nun mit einem Start-Ziel-Sieg und war darüber überglücklich, wie er auf der Sieger-Pressekonferenz in Bremen betonte. Indem er Jens Voigt (CSC) ablöste, bei dem es diesmal nicht wunschgemäß verlief, hat er sein erstes großes Saisonziel schon erreicht. Zudem hofft er mit seinem Triumph auf Rückenwind für den deutschen Radsport, der weiterhin sehr viel in der Dopingbekämpfung unternimmt.

Deutschlandtour vom 29.8.-6.9.2008 UCI PT

Prolog Einzelzeitfahren (3,6 km): 1. Brett Lancaster (Australien) 3:59 min ... 7. Gerdemann (Columbia) 4 s, 8. Schröder (Milram), 52. Voigt (CSC) 12 s, 137. Müller (Milram) 24 s.

1. Etappe (178 km): 1. Gerdemann 4:42:54 h ... 6. Voigt 8:48 min, 102. Müller 14:35 min, 128. Schröder 17:06 min.

2. Etappe (182,6 km): 1. David De la Fuente (Spanien) 3:48:38 h ... 5. Gerdemann, 74. Schröder 1:29 min, 87. Voigt 3:34 min, 140. Müller 4:49 min.

3. Etappe (214,9 km): 1. Leonardo Bertagnolli (Italien) 5:20:34 h ... 9. Gerdemann, 88. Schröder 7:51 min, 93. Voigt 12:00 min, 114. Müller.

4. Etappe (174 km): 1. Andre Greipel (Columbia) 3:59:27 h ... 16. Schröder, 20. Gerdemann, 98. Voigt, 140. Müller 1:45 min.

5. Etappe (218,4 km): 1. Gerald Ciolek (Columbia) 5:39:53 h ... 11. Gerdemann, 66. Voigt 14:10 min, 89. Schröder 20:44 min.

6. Etappe (188,8 km): 1. Jussi Veikkanen (Finnland) 4:17:22 h ... 16. Gerdemann 2:00 min, 72. Schröder, 73. Voigt 2:07 min.

7. Etappe (214,3 km): 1. Stephane Auge (Frankreich) 4:45:33 h ... 6. Voigt, 13. Gerdemann, 15. Schröder.

8. Etappe Einzelzeitfahren (34 km): 1. Tony Martin (Columbia) 39:49 min ... 4. Gerdemann 1:17 min, 53. Voigt 4:46 min, 97. Schröder 6:42 min.

Gesamteinzel Abschluss: 1. Gerdemann 33:25:18 h ... 63. Voigt 36:52 min, 91. Schröder 52:40 min.

Treffen von Möwen und Schwalben

Nach 825 Kilometern und 4150 Höhenmetern sowie neben sieben „Platten“ und einem Schaltungsschaden erreichten die Möwen auf ihrer diesjährigen Etappenfahrt vom 5. bis 13.7. 2008 ihr Ziel: die Partnerstadt Neuköllns Leonberg unweit von Stuttgart. Die glücklichen 11 Fahrerinnen und Fahrer wurden von zwei Fahrzeugen begleitet und unterwegs daraus gut und reichlich gepflegt, so daß nie die Gefahr eines Hungerastes bestand. Da sich auch der Wettergott mit lediglich zwei Regenstunden während der gesamten Tour gnädig gezeigt hatte, brauchte man um die Moral des Teams zu keiner Zeit Sorge zu haben.

Die einzelnen Etappen führten zunächst nach Bad Döben, darauf nach Weimar, Neustadt an der Saale, Wertheim, Bad Friedrichshall und schließlich nach Leonberg, das bereits vor 5 Jahren Etappenziel war. Die längste und anspruchsvollste Königsetappe von der schönen Goethestadt Weimar in den altherwürdigen Kurort Bad Neustadt mit mehr als 150 Kilometern und 1350 Höhenmetern verlangte den Teilnehmern in den 6,5 Stunden Fahrzeit alles an körperlichen Einsatz ab. Dennoch waren alle nach der Tagesarbeit guter Laune, hatten sie auch den harten Anstieg über den Rennsteigkamm bravourös gemeistert. Dabei ist es bemerkenswert, daß nur drei der Teilnehmer jünger als 60 Jahre alt sind - der Radsport hält uns eben fit!

Die logistisch schwierigste und vom Zeitaufwand längste Etappe war jedoch die Letzte mit den wenigsten Kilometern von Bad Friedrichshall nach Leonberg: Wegen des außerordentlich hohen Verkehrsaufkommens auf allen Haupt- und Nebenstraßen im Raum um Stuttgart war es notwendig, sich ständig neue Radwege zu suchen, die oft abrupt enden konnten, ohne daß ein Hinweis auf ihre eventuelle Fortsetzung zu finden war. Zudem mußten auch die Begleiter in den Verpflegungswagen nach geeigneten Kreuzungen zwischen Strassen und Radwegen suchen, um ihre Schützlinge unterwegs mit dem Nötigsten zu versorgen.

Glücklicherweise wurden die Möwen auf den letzten 10 Kilometern von einem Mitglied des ortsansässigen RV Schwalbe, mit dem bereits vor einiger Zeit Kontakte geknüpft worden war, empfangen und auf verkehrsarmen Wegen in die Stadt geleitet. Dort hat-

te der 2. Vorsitzende der Schwalben auf seinem Grundstück einen kleinen Imbiß mit Kuchen, Laugenbrezeln, Kaffee, Bier und anderen Getränken vorbereitet und die verspäteten Gäste aus Berlin herzlich willkommen geheißen. Dazu war auch ein Pressevertreter erschienen, der alles fotografierte, was sich bewegte, einschließlich des Austausches von Wimpeln und Gastgeschenken.

Nach einem Ruhetag lud der RV Schwalbe Leonberg-Eltingen die Möwen dann am Samstag zu einer Ausfahrt rund um Leonberg ein. Hierbei gab es wunderbare Ausblicke auf die Stadt mit Besichtigung einer Mühle und danach einen abschließenden Empfang durch den Oberbürgermeister auf den „Engelberg“, oberhalb der Stadt. Der OB ließ es sich dabei nicht nehmen, den 80 Jahre alten Engelbergturm mit den Möwen und den Schwalben zu besteigen und dort oben einen längeren Vortrag über seine Stadt, über Land, Leute und Wirtschaft zu halten und den Sportlern dann mit einem Glas Sekt zu ihren sportlichen Leistungen zu gratulieren. Darauf lud er sie dann ein, an dem anschließenden Volksfest „Hock am Turm“ teilzunehmen, zu dem er den Fassanstich vornahm. Da es auch an diesem Tage glücklicherweise nicht regnete, war das Fest für alle, die teilnahmen und insbesondere für uns Gäste ein schöner Abschluß einer anstrengenden Reise. Finanziert wurde die Fahrt größtenteils

Britzer Möwen auf Entdeckungstour in Leonberg.



von den Möwen und ihren Gästen selbst; einen Zuschuß konnte der Verein dazu beisteuern. Das begleitende Transportfahrzeug für Räder und Gepäck wurde dem Team als freundliche Unterstützung von der Allround Autovermietung zur Verfügung gestellt.

Harald Langner

Möwe-Geschäftsführer Harald Langner dankte sich beim Stadtoberhaupt für den freundlichen Empfang in der Neuköllner Partnerstadt. Die Britzer Möwen fühlen sich dem Partnerschaftsgedanken seit Jahren verpflichtet und pflegen diesen mit ihren Touren.

Diese Radetappenfahrten haben die fleißigen Radwanderer in viele Teile Deutschlands und Europas geführt. So auch nach Wetzlar, Zaanstad, Rom, Prag, Paris und eben nach Leonberg, Städten mit denen der Britzer Heimatbezirk Neukölln seit vielen Jahren Partnerschaften unterhält. So bestand aller Grund mit RV Schwalbe Leonberg-Eltingen ein gemeinsames Fest nach den bewältigten 800 Kilometern zu feiern.

Die gastfreundlichen Schwaben lud Harald Langner zu einem Gegenbesuch an die Spree ein. Zwar können die Britzer Möwen den Schwaben nicht mit ähnlich bergreichen Terrain dienen, aber Sehenswürdigkeiten hat Berlin als Bundeshauptstadt allemal.

Dem leider erkrankten 1. Vorsitzenden der Gastgeber Eberhard Hausch übermittelten die Berliner ihre besten Genesungswünsche und freuen sich schon auf den Anruf, der das Kommen der Schwalben ankündigt.

VEREINSNACHRICHTEN



RV Lichterfelde-Steglitz Werbung für den Radsport

Beim Sommerfest der Sport-Arbeitsgemeinschaft Zehlendorf-Steglitz präsentierte sich auch der RV Lichterfelde-Steglitz mit einem Info-stand. Zu dem vielseitigen Programm zahlreicher Sportarten trugen die Rennfahrer des Vereins auf der Tartanbahn des Stadions Lankwitz ein Ausscheidungsfahren als anschauliche Werbung für ihren Sport aus. Sieger wurde Matteo Thölken vor Cornelius Sudau und Andreas Theede. Sie stellten sich danach zum Gruppenfoto. **E.S.**

Einladung

**zur
RTF / Wanderfahrer-
Jahresabschlussfeier
2008**



**29. November,
ab 17.00 Uhr**

Informationen beim Vereinsfachwart



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Einladung zur Vereinsleitersitzung am 13.11.2008, 19 Uhr, BRV-Geschäftsstelle

Tagesordnung:

- TOP 1 Sportrückblick
- TOP 2 Sportvorschau
- TOP 3 Vorbereitung JHV 2009, Wahlen
- TOP 4 Neues aus der Geschäftsstelle
- TOP 5 Zahlungsmoral der Vereine, Mahnwesen
- TOP 6 Verschiedenes

Diese Einladung gilt nur für den Vorsitzenden bzw. stellv. Vorsitzenden. Im Verhinderungsfall ist für einen anderen Vertreter eine Vollmacht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Wolfgang Scheibner
Präsident

C/B Trainer-Weiterbildung

Der Berliner Radsport Verband bietet vom 21.11.-22.11.2008 einen, für die Verlängerung der Trainerlizenz notwendigen Weiterbildungslehrgang an.

Lehrgangsort: Geschäftsstelle des BRV, Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin
 21.11.2008 von 17.00 - 21.00 Uhr
 22.11.2008 von 09.00 - 16.00 Uhr
 Teilnehmergebühr 25,00 •
 Anmeldung an Geschäftsstelle BRV bis 15.11.2008 per
 e-mail info@berlin-radsport.de
 Fax 030/421 051-46
 oder per Post

Friedrich Wellner
Schatzmeister

LBB-Radler zum 3. Male in Folge Meister

Beim Giro Hattersheim 2008 holten sich die Radler der BSG Landesbank Berlin erneut den Wanderpokal und damit auch den Titel eines Deutschen Sparkassenmeisters. Dank der elf Marathonfahrer im 17köpfigen Team gelang es damit nicht nur den Titel zu verteidigen, sondern das sogar zum 3. Mal in Folge. Damit gehört der Cup endgültig der LBB Berlin, wofür diesmal 3 760 Kilometer erforderlich waren.

Insgesamt hatten sich 15 Sparkassen Teams beworben. Ihre Gesamtleistung betrug 19 737 km gegenüber 14 206 km beim Giro 2007. Das ist eine bemerkenswerte Steigerung von 5531 km, die darauf hoffen läßt, das der Radsport bei den Sparkassen weitere Freunde findet. Die gastgebenden Taunus-Bänker stellten mit 38 StarterInnen das größte Kontingent und wurden mit 2495 km Vize vor Aachen (2409 km), erhielten dafür obendrein einen Sonderpokal. Ebenso die Sparkasse Spree-Neiße aus Cottbus mit der weitesten Anreise - 565 km - zum Giro-Start.

L.B.

Fortsetzung von Seite 5

Berliner Bahnmeisterschaften ...

(BTSC) 4:33,80 min, 3. Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt) 4:33,81 min, 4. Bommel (BTSC) 4:35,68 min, 5. Müller (SC Berlin) 4:38,70 min, 6. Schulz (RSV Werner Otto) 4:39,22 min, 7. Thömel (AdW) 4:44,71 min, 8. Richter (BTSC) 4:48,15 min, 9. Seiler (AdW) 4:50,15 min, 10. Tucholl (NRVg Luisenstadt) 4:57,72 min.

Scratch: 1. Marcel Kalz, 2. Julian Tucholl, 3. Frank Schulz, 4. Thömel, 5. Bartko, 6. Bengsch, 7. Bommel, 8. Seiler, 9. Müller, 10. Jäger (RV Berlin 1888), 11. Richter, 12. Ratzke (BTSC).

4000 m Mannschaftsverfolgung: 1. Berlin I (Schulz/Bommel/Bengsch/Bartko) 4:14,75 min, 2. Berlin II (Richter/Seiler/Kalz/Thömel) 4:26,290 min, 3. Berlin III (Ratzke/Müller/Tucholl/Jäger) 4:45,13 min.

Männliche Jugend - 2000 m Einzelverfolgung, Qualifikation: 1. Beyer (SC Berlin) 2:24,42 min, 2. Winkler 2:28,31 min, 3. Sckarbach 2:28,350 min, 4. Wotschke (alle AdW) 2:30,54 min, 5. Merker 2:32,37 min, 6. Ludwig 2:32,72 min, 7. Hein (alle SC Berlin) 2:35,20 min, 8. Geisthardt (RC Charlottenburg) 2:37,05 min, 9. Saß (Luisenstadt) 2:39,87 min, 10. Schmidt 2:48,43 min, 11. Hofmann 2:49,34 min, 12. Gumz (alle BTSC) 2:50,560 min. **Finale:** 1. Maximilian Beyer 2:25,70 min, 2. Nico-Marcel Winkler 2:30,690 min, 3. Denis Sckarbach 2:29,60 min, 4. Wotschke 2:32,07 min.

Punktefahren: 1. Denis Sckarbach 25:11 min/63 Punkte, 2. Sebastian Wotschke 56, 3. Andreas Ludwig 55, 4. Merker 42, 5. Hofmann 15, 6. Winkler 10, 7. Hein 5, 8. Beyer 4, eine Runde zur.: 9. Schmidt, 10. Gumz, 11. Juliane Gotsch (SC Berlin).

3000 m Mannschaftsverfolgung: 1. AdW/Luisenstadt (Winkler/Sckarbach/Wotschke/Saß) 3:36,22 min, 2. SC Berlin (Ludwig/Hein/Beyer/Merker) 3:38,24 min, 3. BTSC (Gumz/Hofmann/Schmidt) 4:03,32 min.

Schüler - 2000 m Einzelverfolgung: 1. Tim Reske (RV Iduna) 2:33,97 min, 2. Maximilian Schachmann (Marzahn RC) 2:36,49 min, 3. Tobias Rohrlack

(Luisenstadt) 2:45,85 min, 4. Nowak 2:49,01 min, 5. Ginhold 2:56,88 min, 6. Hein (alle SC Berlin) 2:57,08 min, 7. Schreiber (AdW) 2:57,33 min, 8. Juras 3:01,55 min, 9. Jungnitsch (beide SC Berlin) 3:01,67 min, 10. Wegner (AdW) 3:04,69 min, 11. Groger (Marzahn RC) 3:04,69 min, 12. Ulrich (SC Berlin) 3:09,09 min.

Punktefahren: 1. Maximilian Schachmann 19:12 min/34 Punkte, 2. Tim Reske 32, 3. Tobias Rohrlack 22, 4. Nowak 11, 5. Julie Gudlowski 4, 6. Schreiber 3, 7. Ginhold 2, 8. Hein, 9. Jungnitsch je 1, 10. Wegner, eine Runde zur.: 11. Groger, 12. Ulrich, zwei Rd.: 13. Kathleen Schack (AdW), 14. Juras.

2000 m Mannschaftsverfolgung: 1. Berlin I (Reske/Rohrlack/Nowak/Schachmann) 2:33,67 min, 2. Berlin II (Gudlowski/Ginhold/Hein/Schreiber) 2:47, 55 min, 3. Berlin III (Wegner/Jungnitsch/Groger/Juras) 2:52,36 min.

U13 - Omnium: 1. Moritz Malcharek 5 Punkte, 2. Til Schuster 6, 3. Andre Thiel (alle SC Berlin) 7, 4. Pietschker (BTSC), 5. Sommerfeld (SC Berlin) je 15, 6. Reich (AdW) 16, 7. Teßmann (BTSC) 20.
200 m: 1. Malcharek 15,50 s, 2. Schuster 15,58 s, 3. Thiel 15,65 s, 4. Reich 16,57 s, 5. Pietschker 16,78 s, 6. Teßmann 17,85 s, 7. Sommerfeld 18,04 s. **Ausscheidungsfahren:** 1. Malcharek, 2. Schuster, 3. Thiel, 4. Sommerfeld, 5. Pietschker, 6. Reich, 7. Teßmann. **Punktefahren:** 1. Thiel 22 Punkte, 2. Schuster 15, 3. Malcharek 13, 4. Sommerfeld, 5. Pietschker je 2, 6. Reich 1, 7. Teßmann.

Frauen - 3000 m Einzelverfolgung: 1. Yvonne Fiedler (AdW) 4:07,78 min, 2. Kira Schmitz (RC Charlottenburg) 4:39,72 min.

Juniorinnen - 2000 m Einzelverfolgung: 1. Juliane Gotsch (SC Berlin) 2:52,39 min.

Weibliche Jugend - 2000 m Einzelverfolgung: 1. Sally Lorenzen (RC Charlottenburg) 3:09,18 min.

Schülerinnen - 2000 m Einzelverfolgung: 1. Gudlowski 3:00,03 min, 2. Schack 3:14,73 min.

Ein Blick voraus

QUERFELDEINRENNSPORT

5. Oktober 2008, 10.00 Uhr

43. Internationales Querfeldeinrennen Cross im Park - Deutschlandcup im Stadion am Kreuzberg des BRC Zugvogel, Katzbachstr. 10.00 Uhr/10.30 Uhr Hobbyklassen, 11.10 Uhr Junioren 40 min, 12.00 Uhr Jugend 30 min, 12.40 Uhr Senioren 40 min, 12.42 Uhr Frauen 40 min, 13.40 Uhr Männer 60 min, 15.00 Uhr Finale Hobby 30 min.

26. Oktober 2008, 10.00 Uhr

Offroadserie in Potsdam, Brauhausberg, Start und Ziel: Geoforschungszentrum. 10.00 Uhr Hobby Jugend/Frauen/Schüler, 10.40 Uhr Crosslauf U11/U13, 11.10 Uhr Junioren, Hobby Junioren, Jedermann Senioren 2-4, 12.00 Uhr Männer/Senioren, auch Jedermann.

2. November 2008, 10.00 Uhr

Offroadserie in Niederlehme, Kiebitzberge. Start und Ziel an der Storkower Straße. Programm siehe 26.10.

RTF

4. Oktober 2008, 8.00 Uhr

4. Prenzlauer Hügel-Marathon des Prenzlauer SV Uckermark/Stadtwerke über 208 km. Treffpunkt: Uckerpromenade 60, Prenzlau.

5. Oktober 2008, 9.00-11.00 Uhr

14. Fontane-Tour, RTF des RSV Fürstenberg/Havel über 151/71/41/21 km. Treffpunkt Seestern, Ravensbrücker Dorfstraße 26.

11. Oktober 2008, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Britzer Mühlen-Tour des RV Möwe Britz über 79 km. Treffpunkt: Lokal Goldener Esel, Britzer Damm 200, Britz.

18. Oktober 2008, 10.00-12.00 Uhr

18. Flämingrunde des RC Berliner Bär. RTF über 150/110/70/50 km. Treffpunkt: Sportplatz Bergstr., Saarmund.

19. Oktober 2008, 9.00-11.00 Uhr

20. RTF Jenseits der Havel des RSV Spandau über 112/75/44 km. Treffpunkt: Schule, Lutoner Str. 19, Spandau.

KUNSTRADSPORT

12. Oktober 2008, 10.00 Uhr

Alfred-Lippert-Pokal beim Spandauer RV. Wettkampfstätte: Luise-Schröder-Hauptschule, Brunsbüttler Damm 431.

RADBALL

1. November 2008, 10.00 Uhr

Radballturnier für 2. Bundesliga/Oberliga Berlin/ Brandenburg der RVg Nord Berlin. Schulsporthalle, Utrechter Str., Wedding.



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.berlin-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklausen, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springer, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14-tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Sabrina Makowski, Emil-Basdeck-Straße 27, 14089 Berlin, Telefon: 362 54 03. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereineseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 400 394 47, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 606 61. E-mail: dk.borrmann@versanet.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Sascha Piechowski, Tel. 345 015 49 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Vereinstreffen nach Vereinbarung (Ankündigung siehe Internetseite).

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Volker Schuster, Tel. 0173/606 71 04. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel. 97 17 22 66, Fax 97 17 22 91, Geschäftszeit: jeden ersten Dienstag eines Monats 17-19 Uhr.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Rene Feuerstacke, Erich-Weinert-Str. 34, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 0171/476 13 43.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Ines Purschwitz, Waldowstr. 26, 12623 Berlin, Tel. 565 838 79. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel./Fax: 97 13 880, Funk 0177/169 19 65 www.BRCSemper1925.de, mail: brcsemper1925@aol.com. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boysen-Str. 38

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Faber, Tel. 492 10 81; RTF-Fachwart: Wilfried Busch, Tel. 431 63 86. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

PSV Olympia Berlin e.V.

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VfK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausshager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 17.00 Uhr Turnhalle Adlgergestell 143, 12439 Berlin.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Ulrike Mahnke, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.